

**Fachtag
am 22. Sept. 2018**

Bewegtes Erleben & Lernen ~ Bildung braucht Bewegung ~

<p>11.15 - 12.30 Uhr</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">1. Workshop-Phase</p>	<p>W1: Kleiner Raum-viel Bewegung (PM ¾) Tina Tüns/Anja Quante Ob als wilde Piraten, mutige Cowboys und Indianer oder tapfere Feuerwehrleute, auch in oft relativ kleinen Bewegungsräumen sind vielfältige Spielthemen möglich und spannend umsetzbar. Macht Euch mit uns auf die Reise ins Land der Phantasie!</p>	<p>W2: Vorwärts hüpfen-rückwärts rechnen (PM 5) Mechthild Riegas Immer mehr Kindern fällt es schwer Mengen zu erfassen, Zahlen zu verstehen oder sich serielle Abläufe wie bei einem Zahlenstrang zu merken. Rechnen kann Spaß machen, wenn Zahlenverständnis durch Bewegung erlebt wird. Bewegtes Lernen!</p>	<p>W3: Psychomotorik trifft Kinderyoga (FS 1) Betty Holtewert Welche Gemeinsamkeiten gibt es, welche Unterschiede? Wie können beide Konzepte in der Arbeit mit Kindern kombiniert werden? Diese Fragen wollen wir in diesem Workshop praktisch und theoretisch erleben und verstehen.</p>	<p>W4: Was für eine Sauklaue... (FS2) Anke Breker Warum ist eine Handschrift schlecht lesbar? Was kann das Schriftbild uns alles verraten? Wir erarbeiten uns anhand von verschiedenen Schriftbildern kurze, einfache und praktische Übungen zur Fein-, Grafo- und schreibmotorischen Förderung, die leicht im Unterricht anzuwenden sind. Zudem stellen wir uns die Frage, warum eine gute Stifthaltung so wichtig ist!</p>	<p>W5: „Warum nicht mal in die Luft gehen?“ Oliver Kock/ Jürgen Vosteen Ein Kletterangebot im mobilen Seilgarten für Schulkinder! Ein pädagogisch, therapeutisches Angebot bei dem Interaktion, Übernahme von Verantwortung, Konzentration, Koordination und auch Selbstvertrauen gefragt und gefördert werden. Es handelt sich nicht um Sportklettern, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!</p>
Mittagsimbiss					
<p>13.30 - 14.45 Uhr</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">2. Workshop-Phase</p>	<p>W6: Erlebniswelt Dschungel / (PM1) Birgit Jarosch In einer sehr vielfältigen Bewegungslandschaft ist es für Kinder unwichtig wie sehr Motorik, Raum- und Körperwahrnehmung mehrdimensional gefördert werden. Wie auch für uns Erwachsenen stehen Spaß und Selbsterkenntnis im Vordergrund. Die erlebten und erarbeiteten Förderinhalte sind dann auch auf Kleinräume übertragbar.</p>	<p>W7: Die Kraft der partizipatorischen Haltung! (PM2) Alexandra Hodek Wie Bewegungslust und Kreativität die Entwicklung der Kinder positiv beeinflusst und verstärkt! Unerwartete Gestaltungsmöglichkeiten von Material und Spielen, wenn man den Mut zur Improvisation hat!</p>	<p>W8: Ein Rhythmus, wo man mit muss...! (PM ¾) Anna-Maria Perske Leben ist Bewegung, Bewegung ist Rhythmus! Die Lust am Tanzen ist folglich angeboren! Ein Mix aus Aerobic, Jazz oder Zumba bringt die TN garantiert zunächst in Schwung und gute Laune. Rhythmische Elemente sowie verschiedene Bewegungsrituale für Kindergarten- und Schulkinder können dann mit dem eigenen Schwung direkt im Alltag umgesetzt werden.</p>	<p>W9: Es muss nicht immer der Tisch sein... (PM5) Daniela Gulatz Ob „Tempo kleine Schnecke“, Memory“ oder Mensch ärgere dich nicht“, Gesellschaftsspiele lassen sich sehr gut in den Bewegungsraum umsetzen. Vom Großen zum Kleinen, vom Spielen mit dem eigenen Körper als Spielfigur zum eigentlichen Regel- bzw Brettspiel. Dies kann selbst kreiert und ausprobiert werden.</p>	<p>W10: Ringen, Raufen... und sogar Kämpfen! ((FS1) Cennet Öztop (ETSSV) In direkten körperlichen Kontakt zu gehen, zu raufen und zu kämpfen gehört zum Alltag vieler Kinder. Aus Angst vor Eskalation neigen viele Erwachsene dazu, diese Form der Kontaktaufnahme zu unterbinden. Dadurch wird Kindern häufig ein wichtiges Lernfeld zur Eigen- und Fremdwahrnehmung entzogen. Hier werden Möglichkeiten erprobt Rauf- und Kampfspiele in den pädagogischen Alltag zu integrieren.</p>
<p>15.00 - 16.15 Uhr</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">3. Workshop-Phase</p>	<p>W11: „Im Land der flotten Kriecher und Krabblen“ (PM2) Jana Scheiter Dieser Workshop ist besonders auf die motorische Entwicklung von Kindern im U3 Bereich ausgelegt. Es werden kurz Entwicklungsschritte vorgestellt. Außerdem beschäftigen uns persistierende frühkindliche Bewegungsmuster und deren wichtige Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung.</p>	<p>W12: „Eins, zwei, drei- bei Spielen mit Alltagsmaterialien sind wir dabei!“ Katja Westerhoff/ Mandy Pfeiffer (PM ¾) Egal ob Wäscheklammer, Putzschwämme oder Bierdeckel, wir haben immer viel Spaß bei der „Spielerei“! ... und so ganz nebenbei widmen wir uns der Förderung von Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung, Handgeschicklichkeit und Sprache!</p>	<p>W13: „Haifischmaul und Fliegenklatsche“ (PM5) Horst Göbel Erlebnisorientiertes Kennenlernen der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten eines großen Airtramps mit methodischen Hinweisen für erfolgreiche Umsetzung in die Praxis von Schulklassen, Förder- und Therapiegruppen. Immer mehr Schulen zeigen sich „ontime“ und nutzen bereits die Eigenschaft dieses tollen Gerätes zur Förderung von Bewegung, Konzentration, Sozialverhalten. ...und es macht einfach Spaß!!!</p>	<p>W14: Von der Bewegung zur Stille (FS1) Tanja Lohmann-Stärke In einer häufig schnelllebigen Zeit besteht oft der Wunsch nach Entspannung, Innehalten und Kraft schöpfen für weitere Aktivitäten. Oft fehlen diese Momente des „bewussten Zurücknehmens und der Verbindung“. Hier werden kindgerechte Yoga-einheiten, Wahrnehmungs- und Stilleübungen in einen ganzheitlichen Ansatz erlebt und gespürt.</p>	<p>W15: „Wie ein Fähnchen auf dem Turme“ (FS2) Djenan Salah/ A.Tölle In diesem WS wollen wir uns auf eine Reise der Erinnerung begeben. Wir nutzen z.B. alte Kreisspiele, Tänze Finger- oder Hüpfspiele und erkunden deren Bedeutung und sinnvollen Einsatz in der Psycho- und vor allem Graphomotorik.</p>



15 Workshops

in der
LWL-Universitätsklinik Hamm
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm



Vor 3 Jahren hat der Verein gemeinsam mit seinen Kooperations- und Netzwerkpartnern sein 50-jähriges Jubiläum gefeiert. Es war für uns ein unvergesslicher Tag, der uns noch einmal deutlich gezeigt hat mit wie vielen Institutionen, Kitas, Schulen, Praxen, aber vor allem mit wie vielen Menschen wir gemeinsam Kinder auf ihrem Weg begleiten und fördern, Impulse für die kindliche Entwicklung geben, etwas in Bewegung bringen!

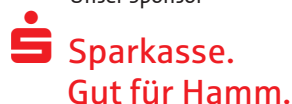
So entstand die Idee dieses Fachtags: aktives Erleben in neuen Bewegungssituationen, sich seiner Fähigkeiten selbst-bewusst zu werden und den eigenen Spaß an Bewegung wieder einmal zu entdecken um in den Alltag zu transportieren. Die Praxis als Basis der theoretischen Konzepte! Bildung braucht eben Bewegung!

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag mit Ihnen/Euch und auf eine weiterhin bewegte Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

Birgit Jarosch
Geschäftsführung &
Therapeutische Leitung



Unser Sponsor



Bewegtes Erleben & Lernen

~Bildung braucht Bewegung~

Das Programm

9:00 Uhr Ankommen und Anmelden im Stehcafe
9:30 Uhr Grußworte
von Horst Göbel/1. Vorsitzender von Movere und
Prof. Dr. Dr. med. Martin Holtmann/
Ärztlicher Direktor der LWL-Uniklinik Hamm

Fachvortrag von Prof. Dr. Nils Neuber/
Universität Münster
„Bildung braucht Bewegung“ – zum Zusammenhang von Lernen und Bewegung –



11:15 Uhr 1. Workshop-Phase
12:30 Uhr Mittagspause (inkl. Imbiss und Getränken)
13:30 Uhr 2. Workshop-Phase
15:00 Uhr 3. Workshop-Phase
16:30 Uhr Gemeinsamer Abschluss

Anschließend besteht noch die Möglichkeit zum Ausprobieren und Auspowern auf dem Airtramp, im „Dschungel“ oder Entspannen in der Therapiematte „Mattomunkulus“.

Tagungsort

LWL-Universitätsklinik Hamm
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm

Anmeldung

per E-Mail: info@movere.de
oder Telefon: 02381-580500
(außer in der Zeit vom 30.07.2018 - 24.08.2018)

mit den Angaben von Name, Einrichtung und Workshop-Auswahl (jeweils eine Nr. pro Phase)

Anmeldeschluss: 7. September 2018

Teilnahmegebühr: 60,00 Euro (inklusive Mittags-Imbiss)



Die Teilnahmegebühr von 60,00 Euro ist auf folgendes Konto zu überweisen:
Sparkasse Hamm:
IBAN: DE89 4105 0095 0010 000 529
Verwendungszweck:
Fachtag und Name der Einrichtung

Die Teilnahme an dem Fachtag wird mit 8 Lerneinheiten/bzw. 8 Lizenzpunkten auf der 1. Lizenzstufe anerkannt. Auf der 2. Lizenzstufe gibt es die Möglichkeit der Anerkennung für die Qualitätssicherung im Rahmen der Anerkannten Bewegungskindergärten sowie für den Kinder- und Jugendsport.